

Projekt „3mobil – Modellregion für nachhaltige Mobilität im Ländlichen Raum“
- Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

- Kenntnisnahme

Sachverhalt und Begründung:

In der Sitzung des Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses am 21. November 2014 wurden von der hauptamtlichen Projektleiterin, Frau Isabel Ribeiro die Inhalte des Projekts „Modellregion für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“, das seit Anfang des Jahres unter dem Projektnamen „3mobil“ firmiert, vorgestellt. Im Rahmen des Projekts, das in Kooperation zwischen dem Regionalverband, der Industrie- und Handelskammer sowie den Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen durchgeführt wird, werden zwei Teilprojekte verfolgt. Diese sind zum einen die Entwicklung eines strategischen Leitfadens für nachhaltige (E-) Mobilität in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg und zum anderen die Durchführung einer Praxisstudie zu überbetrieblichem Mobilitätsmanagement mit einer anschließenden exemplarischen Umsetzung in je einem ausgewählten Gewerbegebiet der drei beteiligten Landkreise. Detaillierte Einzelheiten zum aktuellen Sachstand des Projekts sind der Anlage zu entnehmen und werden in der Sitzung näher vorgestellt.

Villingen-Schwenningen, den 16. April 2015



Marcel Herzberg

Anlage: Sachstandsbericht



Projekt „3mobil - Modellregion für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“

- Aktueller Stand des Projekts

Teilprojekt 1: Entwicklung eines strategischen Leitfadens für nachhaltige (E-)Mobilität in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Für die Durchführung dieses Projektbausteins wurde am 22. Dezember 2014 das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) in Stuttgart beauftragt. Die Auftragsvergabe erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung, bei der 10 ausgewählte Dienstleister, die über entsprechende Qualifikationen verfügen, zu einer Angebotsabgabe und -präsentation aufgefordert wurden. Der Auftragswert umfasst 100.000 Euro.

Der Umsetzungszeitraum für diesen Projektbaustein ist von Januar bis Dezember 2015 vorgesehen. Die Umsetzung beinhaltet laut dem Angebot von Fraunhofer IAO folgende fünf Arbeitspakete (AP):

- AP 1: Status Quo-Analyse (Jan-Mai 2015)
- AP 2: Entwicklung nachhaltiges (E-)Mobilitätsleitbild (Feb-Okt 2015)
- AP 3: Entwicklung eines strategischen Handlungsleitfadens (Aug-Dez 2015)

sowie als übergeordnete Arbeitspakete:

- AP 4: Öffentliche Kommunikation (durchgehend)
- AP 5: Projektmanagement (durchgehend)

Am 07. Januar 2015 hat Fraunhofer IAO mit der Umsetzung von AP 1 (Status Quo-Analyse) begonnen. Dieses AP soll bis Ende Mai 2015 abgeschlossen sein. Abschluss dieses AP bildet ein Feedbackworkshop mit lokalen Akteuren aus dem Mobilitätsbereich, bei dem die Ergebnisse der Status Quo-Analyse abschließend diskutiert und validiert werden, um gegebenenfalls Informationslücken zu schließen und eventuell fehlende Fragestellungen aufzugreifen, die Relevanz für die Entwicklung der Mobilitätsziele und die Maßnahmenentwicklung haben könnten. Für diesen ersten Akteurs-Workshop ist ein Termin Ende Mai 2015 vorgesehen.

Folgende Arbeitsschritte sind aktuell in der Umsetzung:

1. Datenrecherche vorhandener Studien: Als Start für die Status Quo-Analyse hat die Geschäftsstelle dem Fraunhofer IAO eine umfangreiche Informationssammlung rund um das Thema Mobilität / Verkehr in der Region zur weiteren Auswertung zur Verfügung gestellt. Die Auswahl umfasste neben einer Auflistung (nachhaltiger) mobilitätsbezogener Projekte/ Initiativen in der Region, verschiedenen Studien (z.B. Verkehrsstudie von 2009) und demografischen Informationen (z.B. Regionalatlas 2015) auch eine Übersicht sämtlicher Pressemeldungen zum Themenbereich. Seitdem hinzugekommene Anfragen, Informationen



und Pressemeldungen werden sukzessive nachgereicht und fließen somit ebenfalls in die Auswertung mit ein.

2. Tiefeninterviews mit lokalen Akteuren: Durch leitfadengestützte Tiefeninterviews soll eine breite Sicht auf die Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Akteursbeziehungen vor Ort ermöglicht werden und somit ein umfassendes Verständnis des Status Quo gewährleistet werden. Hierzu wurden 30 ausgewählte Akteure aus der Region am 03. März 2015 angeschrieben, über das Projektvorhaben informiert und zur Beteiligung am Projekt in Form eines Interviews eingeladen.
3. Onlinebefragung: Mit einer Online-Umfrage sollen auch die Mobilitätsbedarfe der regionalen Bevölkerung erhoben und ausgewertet werden. Die Durchführung der Online-Umfrage findet im Zeitraum von Ende März bis Ende April 2015 statt. Die ca. 15- minütige Umfrage wird auf dem Online-Portal von Fraunhofer IAO bereitgestellt und über die Projektseite www.3mobil.net sowie die Webseiten der Projektpartner (soweit möglich) verlinkt. Die weitere Bekanntmachung erfolgt über die Presse und gegebenenfalls über den Rundfunk.

Teilprojekt 2: Durchführung einer Praxisstudie zu überbetrieblichem Mobilitätsmanagement sowie anschließende exemplarische Umsetzung in je einem ausgewählten Gewerbegebiet der drei Landkreise

In einem ersten Schritt fand in diesem Teilprojekt die Auswahl geeigneter Gewerbegebiete für die exemplarische Entwicklung und Umsetzung von überbetrieblichem Mobilitätsmanagement statt. Für die Auswahl der Umsetzungsräume wurde eine Interessensermittlung an einer möglichen Projektbeteiligung in der Region durchgeführt. Hierzu haben sich die Landräte der am Projekt beteiligten Landkreise Mitte Dezember 2014 mit einem einheitlichen Schreiben an alle Bürgermeister des jeweiligen Landkreises gewendet. Bei Interesse an einer Projektteilnahme wurden die kommunalen Vertreter um Einreichung Ihrer verbindlichen Interessensbekundung bis zum 31. Januar 2015 gebeten. Diese sollte neben der Angabe eines geeigneten Gewerbegebietes und einer kurzen Eignungsbegründung bereits die Absichtserklärung von mindestens zwei ansässigen Unternehmen an einer Projektbeteiligung beinhalten.

Zwölf Städte und Gemeinden sind dem Aufruf gefolgt und haben ihr Interesse an einer möglichen Projektteilnahme geäußert. Ausschlaggebend für die letztendliche Auswahl waren neben der Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen als Grundvoraussetzung die gegebenen Mobilitätsrahmenbedingungen (ÖPNV, MIV-Belastung) und damit verbundenen Fragestellungen, die Lage und Größe des Gewerbegebietes sowie die Beteiligungsbereitschaft der Unternehmen an einem solchen Modellvorhaben. Bei der Auswahl der Umsetzungsräume wurde außerdem darauf geachtet,



gesamtheregional verschiedene Fallbeispiele und eingegangene Fragestellungen abzudecken, um hier auf einen möglichst breiten Erfahrungspool für den weiteren Transfer zurückgreifen zu können. Nach Auswertung und Diskussion der eingegangenen Informationen wurde in der Steuerungsausschusssitzung am 11. Februar 2015 eine Empfehlung für die Umsetzung des Teilprojekts „überbetriebliches Mobilitätsmanagement“ ausgesprochen:

1. Landkreis Rottweil: Schramberg, Gewerbegebiet Sulgen (3 Unternehmen)
2. Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis: St. Georgen - Peterzell, Gewerbegebiet Hagenmoos-Engele (Peterzell) (7 Unternehmen)
3. Landkreis Tuttlingen: Riethem-Weilheim, Gewerbegebiete Untere Breite / Dillgarten (2 Unternehmen)

Die Durchführung dieses Projektbausteins wurde ebenfalls extern vergeben. Damit wurde am 30. März 2015 der Anbieter B.A.U.M. Consult GmbH beauftragt. Zuvor wurden 11 ausgewählte Dienstleister, die über entsprechende Qualifikationen verfügen, zu einer Angebotsabgabe aufgefordert. Auftragswert sind ca. 85.000 Euro.

Der Umsetzungszeitraum für diesen Projektbaustein ist von April 2015 bis Juni 2016 vorgesehen. Die Durchführung der Praxisstudie soll dabei im August 2015 abgeschlossen sein und anschließend mit der exemplarischen Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen begonnen werden. Im Anschluss an die Projektlaufzeit ist ein Transfer in weitere Gewerbegebiete der Region vorgesehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Für einen einheitlichen, öffentlichen Projektauftritt wurde ein Projektlogo und -name entwickelt. Mit dem gewählten Projektnamen und -logo soll zum einen die Kooperation der drei Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen in den Vordergrund gestellt werden, wie auch eine klare Assoziation zum Thema „Mobilität“ gegeben sein.



Informationsveranstaltung

Am 15. April 2015 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises statt. Interessierte wurden hier über das konkrete Projektvorhaben sowie die weiteren Schritte in beiden Teilprojekten informiert. Eine Fragerunde und die Möglichkeit zum

Austausch über das Projekt sowie das Thema „Nachhaltige Mobilität“ im Allgemeinen rundeten die Informationsveranstaltung ab.

Villingen-Schwenningen, 16. April 2015



Isabel Ribeiro
Geschäftsstelle
Nachhaltige Mobilität Schwarzwald-Baar-Heuberg

